

FACTSHEET

Flucht, Migration und Integration:
Zahlen, Daten und Fakten

GELINGENDE INTEGRATION ERFORDERT

01. Die Freie Wohlfahrtspflege als zuverlässige und den sozialen Frieden fördernde Partnerin.
02. Finanzierung und Personal: Stabile und nachhaltig ausfinanzierte Beratungsstrukturen.
03. Verlässliche Kommunikation und Kooperation zwischen Behörden und Beratungsstellen.

„
Wir bieten Heimat,
Perspektiven und Entwick-
lungsmöglichkeiten.
“

ZAHLEN IM ÜBERBLICK

69

Teilnehmende: 69 der 197
Mitgliedsorganisationen
(knapp 40 %)

353

353 befragte Personen,
davon 73 Leitungs- und
280 Fachkräfte

124.000

in 40% der Verbände knapp
124.000 beratene und beglei-
tete Personen im Jahr 2024

40%



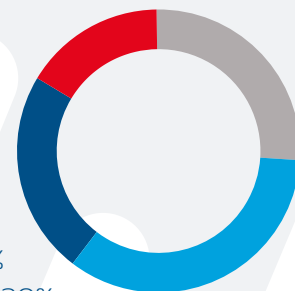
der Liga-Verbände:
124.000 Beratungen
und Begleitungen
in 2024

UNSER BEITRAG | EIGENMITTELEINSATZ DER TRÄGER

Einsatz von Eigenmitteln im Jahr 2024 bei 73 Trägern

Hinweise

Der Eigenmitteleinsatz schwankt in der Regel mindestens jährlich. Da Eigenmittel in der Regel anteilig (prozentual) am Gesamtvolumen eingebracht werden müssen, hängen diese zudem von der Größe des jeweiligen Fachbereichs ab. Die Angaben schwanken dementsprechend zwischen wenigen Tausend Euro bis zu höheren sechsstelligen Beträgen.



- <10%
- 10 - 20%
- 20 - 30%
- >30%



01.

ERFORDERNIS 1 Träger der Freien Wohlfahrtspflege

Zuverlässig – qualifiziert – demokratiefördernd

Unsere Arbeit wirkt – Soziale Beratung zu Flucht, Migration und Integration

- ➔ Die Träger der Freien Wohlfahrtspflege in Baden-Württemberg...
...sind zuverlässige Partner der Sozialen Arbeit in Baden-Württemberg.
...bilden das subsidiäre Netz der Sozialen Arbeit.
...tragen zur gesellschaftlichen Stabilität und zum sozialen Frieden bei.
- ➔ Die kurz- und mittelfristige Wirkung der Beratung und Begleitung zeigt sich auch in der DeZIM Evaluation (2024) zur bundesgeförderten Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE). Die Ergebnisse sind auf andere soziale Beratungs- und Unterstützungsangebote der Freien Wohlfahrtspflege im Bereich Flucht, Migration und Integration übertragbar.

„
Das durchweg positive Feedback der Ratsuchenden sowie ihr sichtbarer Integrationsfortschritt bestätigen, dass unsere Arbeit nicht nur notwendig, sondern auch nachhaltig wirksam ist.
“

02.

ERFORDERNIS 2 Sichere Finanzierung der Dienste

Für **85% der Befragten** ist die unsichere Finanzierung der Dienste die größte Herausforderung:

„
Die Konsequenzen [der mangelnden Finanzierung] sind gravierend: Es wird schwieriger, neue Projekte zu initiieren oder bestehende Angebote aufrechtzuerhalten. In manchen Fällen müssen sogar personelle oder inhaltliche Einschnitte vorgenommen werden [...] – zulasten der Qualität und Reichweite sozialer Arbeit.
“

03.

ERFORDERNIS 3 Wirksame Kommunikation und Kooperation mit Behörden

96% der Fachkräfte berichten von Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit kommunalen, Landes- und Bundesbehörden. Unklare Zuständigkeiten und fehlende Ansprechpersonen bei den jeweils zuständigen Stellen erschweren die Zusammenarbeit.

„
Erwartung der öffentlichen Hand, dass auch ohne Finanzierung von Stellen, Menschen an die Wohlfahrt verwiesen werden [können] und diesen Bedarf an Beratung auffängt.
“

